

Bereit für die Entrückung? - Teil 30

In Liebe handeln

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 11

Darum ermahnt einander (ermuntert einander; spornt einander an) und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut!

Wie können wir uns gegenseitig ermutigen, anspornen und einer den anderen erbauen? Das ist eine Operation, die durch den Geist Gottes in uns bewirkt wird! Dem Geist der Liebe! Der alte Mensch ist mit Jesus Christus am Kreuz gestorben, und der neue Mensch tritt in Erscheinung. Dies geschieht dadurch, dass wir Jesus Christus immer ähnlicher werden.

Paulus wünschte sich, dass sich die Frucht der Liebe unter den Jüngern Jesu vervielfältigte. Er wollte das in solch einem Ausmaß sehen, dass diese Liebe auch außerhalb der Gemeinde in Erscheinung trat.

Gemäß der einheitlichen Lehre des Neuen Testaments soll die Liebe das charakteristische Merkmal der Jünger Jesu sein. Jesus Christus machte das sehr deutlich, indem Er sagte:

Johannes Kapitel 13, Vers 35

„Daran wird JEDERMANN erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn ihr LIEBE untereinander habt.

Der Apostel Paulus gab dieselbe Botschaft weiter, indem er sagte:

Galater Kapitel 5, Vers 11

Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt, in dem: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«.

Als Paulus die göttlichen Früchte aufzählte, die der Heilige Geist durch den Gläubigen hervorbringt, nannte er als Erstes die Liebe:

Galater Kapitel 5, Verse 22-23

22Die Frucht des Geistes aber ist LIEBE, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. 23Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

In der römischen Welt des 1. Jahrhunderts wurden Sklaven an ihrer Stirn gebrandmarkt, um ihren niedrigen Rang in der Gesellschaft anzuzeigen. Wo immer ein Sklave auch hinging, überall sah man klar und deutlich dieses Zeichen. Manchmal brannten sich römische Soldaten sogar den Namen ihrer Generäle ins Fleisch.

Paulus sagte:

Galater Kapitel 6, Vers 17

Hinfort mache mir niemand weitere Mühe; denn ich trage die Malzeichen des HERRN Jesus an meinem Leib.

Mit dieser Aussage nahm Paulus Bezug auf diesen schmerzhaften Brauch. Die Jünger Jesu hatten im 1. Jahrhundert einen Stempel auf ihr Leben aufgedrückt bekommen; und wir sollten heute denselben tragen. LIEBE sollte auf unserer Stirn geschrieben sein.

Wo auch immer die Jünger des 1. Jahrhunderts in der römischen Welt

hingingen, waren sie als wahre Christen gekennzeichnet, weil sie dort überall LIEBE manifestierten.

Tragen wir heute denselben Stempel auf unserer Stirn?

Manifestiert sich in unserem Alltag auch ÜBERALL der Geist der Liebe? Oh, ich meine damit nicht nur bei Menschen, die uns gut gesinnt sind. Selbst Ungläubige behandeln ihresgleichen liebevoll. Der HERR bittet uns darum, auch den Menschen Liebe entgegenzubringen, die uns feindlich gesinnt sind. Lieben wir diese Menschen auch, die Unausstehlichen? Wie gehen wir mit denen um, die uns unfair behandeln? Wie können wir ihnen Liebe zeigen?

Jesus Christus sagt:

Matthäus Kapitel 5, Vers 46

Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, was habt ihr für einen Lohn? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe?

Die Jünger von Thessaloniki ermutigten sich gegenseitig und bauten einander auf. Aber das taten sie schon, bevor ihnen Paulus geschrieben hatte. Deshalb ermutigte er sie quasi mit den Worten: „Macht weiter so!“ Durch diese Aussage wurden sie selbst ebenfalls ermutigt, und das baute sie auf.

Reine Gedanken – Reine Taten

Wenn in einem Menschen sündige Gedanken aufkommen, hegt er die Hoffnung in seinem Herzen, sich davon befreien zu können. Sobald wir geistlich wiedergeboren sind, sollten wir den HERRN darum bitten, bei uns

für Hunger nach Seinem Wort zu sorgen. Wenn wir daraufhin intensiv die Bibel studieren, werden unsere Gedanken mit dem erfüllt sein, wer wir in Jesus Christus sind. Das wird sich auch darauf auswirken, wie wir unsere Mitmenschen behandeln.

Gott hat uns nicht dazu bestimmt, dass wir Seinen Zorn erdulden sollen, welcher nach diesem Gnadenzeitalter über die Erde kommt. Gott hat mit uns etwas Besseres im Sinn.

Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass die Entrückung der Gemeinde der Beginn eines großen Ereignisses ist, nämlich die Hochzeit des Königs der Könige mit Seiner erwählten Braut.

Chuck Smith schreibt in seinem Buch „The Tribulation & The Church“ (Die Trübsalzeit und die Gemeinde):

„Das Zweite Kommen von Jesus Christus ist völlig anders. Bei der Entrückung IN DER LUFT kommt Er NUR für Seine Gemeinde. Beim Zweiten Kommen von Jesus Christus auf DIE ERDE, wird die Gemeinde Ihn begleiten.“

Das Zweite Kommen von Jesus Christus AUF DIE ERDE mit großer Macht und Herrlichkeit wird das „Große Finale“ der Weltzeiten sein. Wie spannend muss es sein, mit Ihm in diese Welt zurückzukehren!

Judasbrief Kapitel 1, Verse 14-15

14Von diesen hat aber auch Henoch, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: »Siehe, der HERR ist gekommen mit Seinen heiligen Zehntausenden, 15um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter

ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten [Worte], die gottlose Sünder gegen Ihn geredet haben.«

Lukas Kapitel 18, Verse 1-8

UND ER sagte ihnen aber auch ein Gleichnis, um ihnen zu zeigen, dass es nötig ist, allezeit zu beten und nicht nachlässig zu werden; 2und Er sprach: „Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und sich vor keinem Menschen scheute. 3Es war aber eine Witwe in jener Stadt; die kam zu ihm und sprach: 'Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher!' 4Und er wollte lange nicht; danach aber sprach er bei sich selbst: 'Wenn ich auch Gott nicht fürchte und mich vor keinem Menschen scheue, 5so will ich dennoch, weil mir diese Witwe Mühe macht, ihr Recht schaffen, damit sie nicht unaufhörlich kommt und mich plagt.'“6Und der HERR sprach: „Hört, was der ungerechte Richter sagt! 7Gott aber, wird Er nicht Seinen Auserwählten Recht schaffen, die Tag und Nacht zu Ihm rufen, wenn Er auch lange zuwartet mit ihnen? 8ICH sage euch: ER wird ihnen SCHNELL Recht schaffen! Doch wenn der Sohn des Menschen kommt, wird Er auch DEN Glauben finden auf Erden?“

Auf diese Aussage Jesu können wir uns berufen, wenn wir um Heilung und Segen bitten. Aber sie scheint noch eine viel tiefer gehende Bedeutung zu haben. 18:1 beginnt mit dem Wort „UND“, was darauf hinweist, dass es eine Verbindung zu dem vorherigen Kapitel gibt. In seinem Buch „The Antichrist“ kommentiert der Autor Arthur W. Pink dieses Gleichnis folgendermaßen:

„Das sind die Bedingungen, wie sie während der 7-jährigen Trübsalzeit herrschen. Das sieht man leicht aus dem Textzusammenhang. Hier werden Dinge beschrieben, die unmittelbar vor der Errichtung des Tausendjährigen

Reiches passieren, was aus den Schlussworten 'Doch wenn der Sohn des Menschen kommt, wird Er auch DEN Glauben finden auf Erden?' zu entnehmen ist. Die Witwe steht symbolisch für Israel und NICHT für die Gemeinde, denn in dieser Zeit wird sie nicht mehr auf der Erde sein. Sie wird dann mit Jesus Christus zusammen dorthin zurückkehren.“

Das Christentum ist KEINE Religion. Der Mensch sucht Gott nicht, sondern Gott findet den Menschen. Das Evangelium, welches Paulus predigte, kam direkt von Gott. Paulus ermahnte die Gemeinde in Thessaloniki sich die Lehre von Jesus Christus wieder ins Gedächtnis zu rufen, die er ihnen vermittelt hatte. Er betonte, dass er sie direkt vom HERRN selbst bekommen hatte.

Galater Kapitel 1, Verse 11-12

11Ich lasse euch aber wissen, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium NICHT VON MENSCHEN stammt; 12ich habe es auch nicht von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.

Der Apostel Petrus sagte diesbezüglich dasselbe:

2.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 16-18

16Denn wir sind NICHT klug ersonnenen Legenden gefolgt, als wir euch die Macht und Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus wissen ließen, sondern wir sind Augenzeugen Seiner herrlichen Majestät gewesen. 17Denn Er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als eine Stimme von der hoherhabenen Herrlichkeit an Ihn erging: »Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen habe!« 18Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her ergehen, als wir mit Ihm auf dem heiligen Berg waren.

Die Brautgemeinde des HERRN hat den Heiligen Geist empfangen. Wenn sie entrückt wird, zieht dieser erst einmal mit ihnen und kehrt dann in den zwei Zeugen für Israel wieder zurück, damit den JUDEN der Schleier genommen wird. Und von Jerusalem aus, geschieht dann die Erweckung auf der ganzen Erde wieder NEU.

Die Gemeinde des HERRN hat ihren Glauben durch den Heiligen Geist von Gott empfangen. Sie wird während der 7-jährigen Trübsalzeit nicht mehr auf der Erde sein. Sie ist die Braut, die erst wieder zusammen mit Jesus Christus in diese Welt zurückkehren wird.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)